

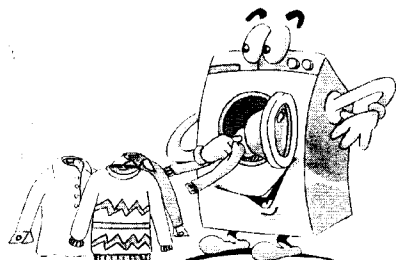
# BEKO

## WASCHVOLLAUTOMAT

**WA 4510 G**

**WA 6108 G**

**WA 6110 G**



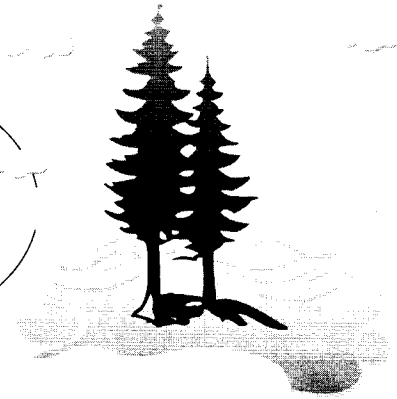
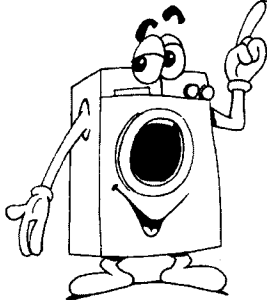
**2800677400**

*Das Verzeichnis unserer Servicestellen finden Sie in beiliegender Garantiekarte. Der für dieses Gerät passende Unterbausatz kann unter folgender Adresse bestellt werden:*

Interbrücke GmbH  
Höckendorfer Str. 1  
01458 OTTENDORF - OKRILLA

Tel. : 035205 414-0  
Fax : 035205 414-24

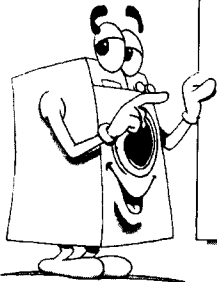
**Dieses Gerät ist  
in einem  
umweltschonenden  
Werk hergestellt**



**Sehr geehrter Kunde,**

Mit dem Kauf dieses  
Waschvollautomaten haben  
Sie sich für ein Gerät  
entschieden, daß höchste  
technische Ansprüche mit  
praxisgerechtem  
Bedienungskomfort  
verbindet. In diesem  
Waschvollautomaten ist all  
das verwirklicht, was heute  
technisch machbar und im  
Interesse eines perfekten  
Waschergebnisses sinnvoll  
ist.

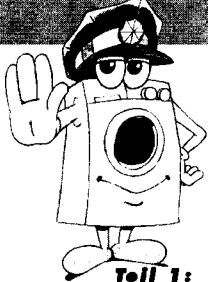
**Lesen Sie deshalb  
sorgfältig diese  
Bedienungsanleitung  
und heben Sie sie auf,  
um gegebenenfalls  
noch einmal darin  
nachschiagen zu  
können. Wir  
wünschen Ihnen viel  
Freude beim  
Gebrauch!**



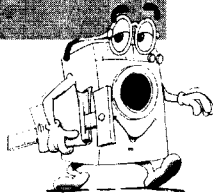
**BEKO**



# INHALTSVER- ZEICHNIS

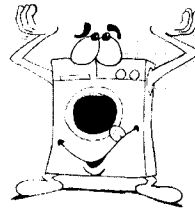


**Teil 1:**  
**Hinweise zur  
Inbetriebnahme des  
Gerätes und  
Sicherheitsvor-  
kehrungen**

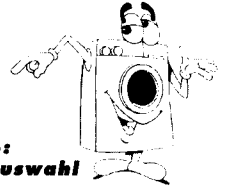


**Teil 2:**  
**Technische  
Eigenschaften**

**Teil 3:**  
**Aufstellort und  
Vorbereitungen zur  
Inbetriebnahme**

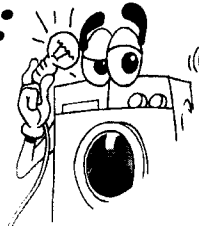


**Teil 4:**  
**Programmwahl  
und  
Waschgänge**



**Teil 7:**  
**Fehlerbeseti-  
gung,  
Kundendienst  
und Zubehör**

**Teil 6:**  
**Praktische  
Hinweise**



**Teil 5:**  
**Wartung  
und  
Instandhaltung**



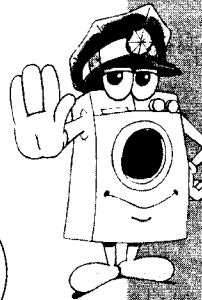
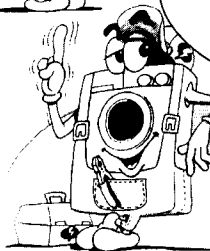
2



Diese Waschmaschine  
ist für 230 V/50 Hz.  
ausgelegt.

Damit der sichere Betrieb  
dieser Maschine gewährleistet ist,  
muß der entsprechende Stromkreis mit  
16 Ampère abgesichert sein. Ist dies  
nicht der Fall, lassen sie von einem  
ordnungsgemäß qualifizierten  
Elektriker eine 16 A-Sicherung  
einsetzen.

Denken Sie daran,  
in allen Fällen die Erdung der  
Steckdose zu überprüfen. Unsere Firma  
haftet nicht für Schäden, die durch  
unsachgemäßen (ungeerdeten)  
Betrieb der Maschine  
entstanden sind.

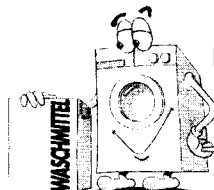


## Teil 1 : Hinweise zur Inbetriebnahme des Gerätes und Sicherheitsvorkehrungen

Lassen Sie die Maschine  
von einem unserer  
Kundendiensttechniker oder einem  
ordnungsgemäß  
qualifizierten Installateur  
anschießen.

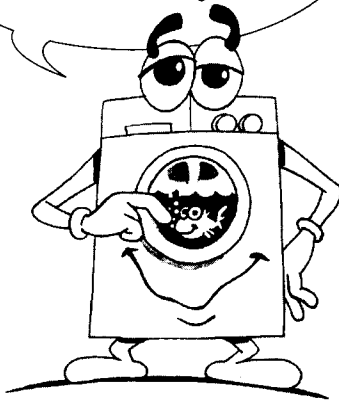


Die Leistungsfähigkeit der  
Waschmaschine ist abhängig von der Qualität des  
Waschmittels. Wenn ein Waschmittel von minderer  
Qualität verwendet wird, kann es sein, daß Flecken bei  
der Wäsche nicht herausgehen. Deshalb sollten Sie sich  
die Mühe machen, stark verschmutzte Kleidungsstücke  
in der auf den folgenden Seiten beschriebenen Weise  
zu behandeln, bevor Sie sie in die  
Waschmaschine geben.

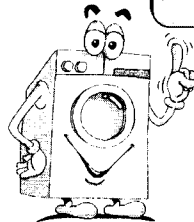
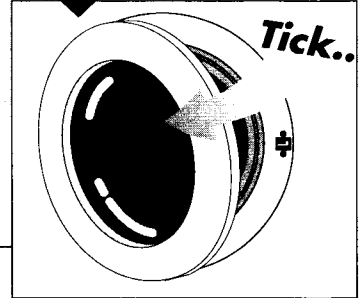
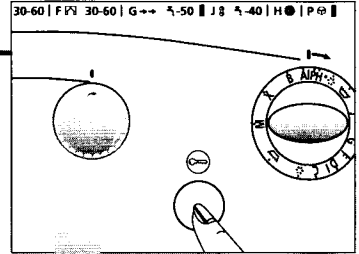


3

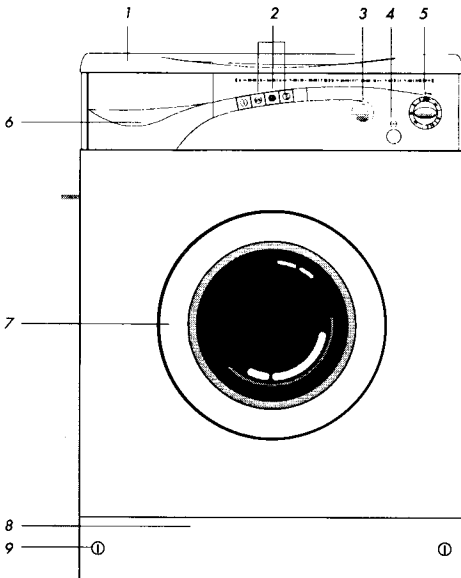
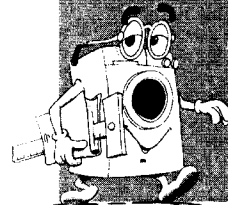
Bedingt durch die während der Herstellung durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen kann es sein, daß sich noch Wasser in der Maschine befindet. Das bedeutet jedoch nicht, daß das Gerät beschädigt ist.



Bevor Sie die Einfülltrichter des Gerätes öffnen, vergewissern Sie sich, daß sich die Ein/Aus-Taste auf Aus befindet und warten Sie bitte 1-2 Minuten bis das automatische Sicherungssystem die Tür entriegelt. Betätigen Sie dann den Türöffnungsknopf und die Tür wird geöffnet.



## Teil 2: Technische Eigenschaften

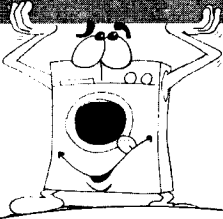


- 1. Arbeitsplatte
- 2. Funktionstasten
- 3. Temperaturwahlschalter
- 4. Türöffnungsknopf
- 5. Programmwahlschalter
- 6. Waschmittelbehälter
- 7. Einfülltrichter
- 8. Sockelblende
- 9. Schraube zur Entfernung der Sockelblende

	WA 4510 G	WA 6108 G	WA 6110 G
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):	4,5 kg.	4,5 kg.	4,5 kg.
Höhe:	85 cm.	85 cm.	85 cm.
Breite:	60 cm.	60 cm.	60 cm.
Tiefe:	45 cm.	54 cm.	54 cm.
Nettogewicht:	57 kg.	60 kg.	60 kg.
Stromspannung:	230 V, 50 Hz.	230 V, 50 Hz.	230 V, 50 Hz.
Absicherung:	10 A.	10 A.	10 A.
Motorleistung:	300 W.	300 W.	300 W.
Heizleistung:	1900 W.	1900 W.	1900 W.
Waschgeschwindigkeit:	50 U/M	50 U/M	50 U/M
Schleudergeschwindigkeit:	1000 U/M	800 U/M	500-1000 U/M

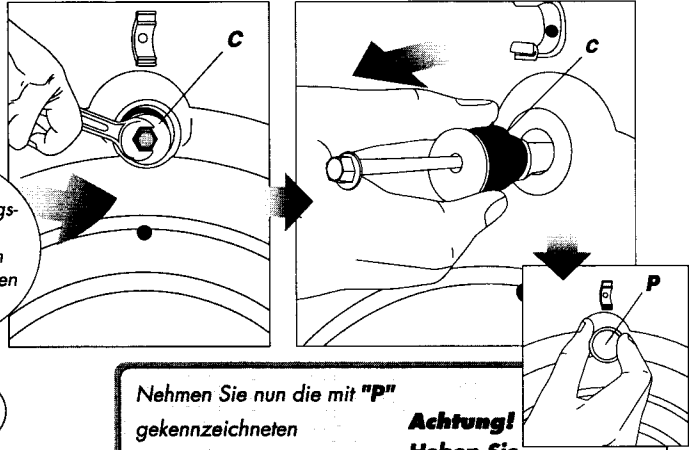
(U/M=Umdrehungen/Minute)

# Teil 3: Aufstellort und Vorbereitungen zur Inbetriebnahme



Der  
Transportsicherungs-  
bolzen läßt sich  
entfernen, indem  
man ihn nach außen  
wegzieht.

## 1. Entfernen der Transportsicherung

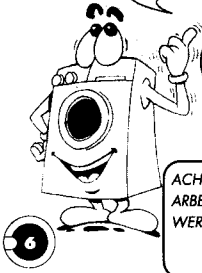


Bevor die Maschine in Betrieb genommen werden kann, muß die Transportsicherung entfernt werden. Drehen Sie dazu die mit "C" gekennzeichneten Schraubenköpfe gegen den Uhrzeigersinn und lösen Sie sie mit einem entsprechenden Werkzeug.

Nehmen Sie nun die mit "P" gekennzeichneten Plastikabdeckungen aus der Schutzverpackung und setzen Sie diese in der angezeigten Richtung in die Löcher ein, in denen sich die Transportsicherung befunden hat.

**Achtung!**  
**Heben Sie Transportsicherung sorgfältig auf und setzen Sie sie vor einem weiteren Transport der Waschmaschine wieder ein.**

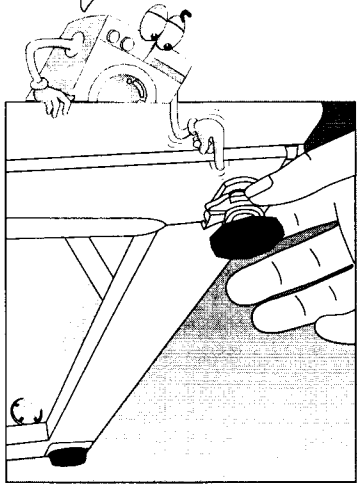
**ACHTUNG !**  
Bitte stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich. Die Luftzirkulation wird dadurch gestört und die elektrischen Komponenten im Gerät können sich überhitzen und zu einer Beschädigung des Gerätes führen.



ACHTUNG! WENN SIE DEN WASCHVOLLAUTOMATEN ALS UNTERBAUGERÄT VERWENDEN MÖCHTEN, MUSS DIESER UNTER EINER GESCHLOSSENEN ARBEITSPLATTE PLAZIERT WERDEN UND DARF NUR MIT DEM DAZUGEHÖRIGEN UNTERBAUSATZ MIT DER ARTIKEL-NR. 2809800100 IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN. UM DIESEN UNTERBAUSATZ ZU ERHALTEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN FOLGENDE ADRESSE:  
BEKO INTERBRÜCKE GMBH TEL: 035205 4140  
HÖCKENDORFER STR. 1 D-01458 OTTENDORF-OKRILLA FAX: 0352205 414-24

## 2. Einstellen der Fußhöhe

Damit ein leiser und standstarrer Betrieb der Maschine gewährleistet ist, sollte die Höhe der Standfüße entsprechend eingestellt werden. Die Waschmaschine wird mit zwei höhenverstellbaren Füßen geliefert. Falls die Maschine wackelt, lösen sie die Plastikmutter und verstellen Sie den Fuß solange, bis die Maschine vollständig fest steht. Nun können Sie die Plastikmutter wieder festschrauben.



## 3. Wasseranschluß a). Zulaufschlauch

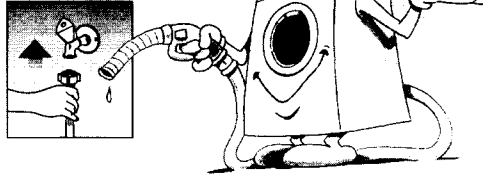


Die Waschmaschine wird mit einem Kaltwasseranschluß geliefert. Der Anschluß an den Wasserhahn erfolgt mit Hilfe des vom Hersteller mitgelieferten blauen Schlauches. Schließen Sie diesen blauen Schlauch an den Kaltwasserhahn an.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Waschmaschine ist ein Wasserdruck zwischen 1 und 10 at erforderlich. (1 at entspricht einer Zuflußmenge von mehr als 8 l Wasser pro Minute bei vollständig geöffnetem Ventil.)

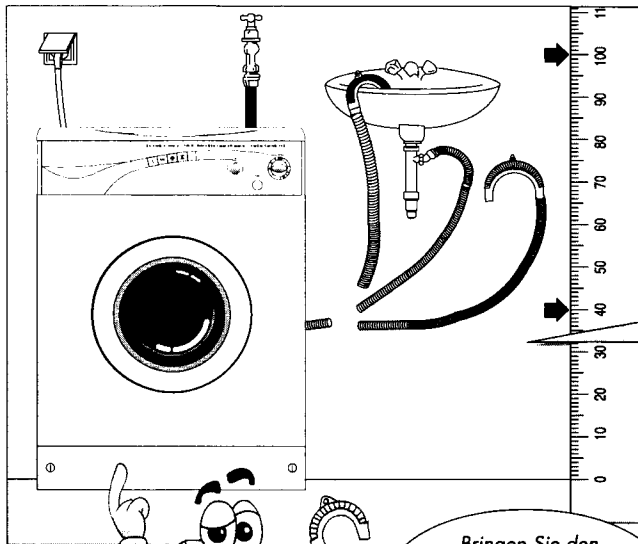
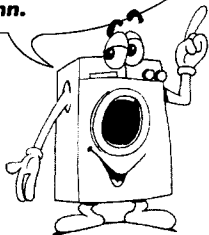
Um zu verhindern, daß Wasser austritt, wird der Zulaufschlauch mit zwei mitgelieferten Dichtungsringen innen an der Maschine abgedichtet. Legen Sie an jedem Schlauchende je einen Dichtungsring ein und schrauben Sie die Enden gut fest.

Vermeiden Sie Wasserschäden, indem Sie den Wasserhahn geschlossen halten, wenn die Maschine außer Betrieb ist. Schließen Sie das geknickte Ende des Schlauches an den Wasserzulauf der Maschine an.

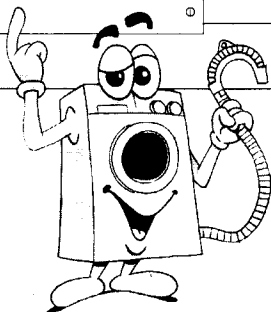


## b) Ablaufschlauch

Hängen Sie den Ablaufschlauch in die Badewanne oder Waschbecken oder schließen Sie ihn mit dem mitgelieferten Gummiverbindungsstück direkt an den Abfluß an. **Achten Sie darauf, daß dieser Schlauch nicht geknickt wird. Sichern Sie den Ablaufschlauch, so daß er nicht zu Boden fallen kann.**

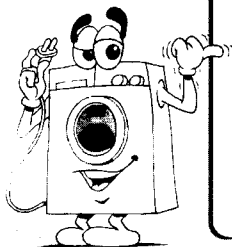


Der Ablaufschlauch sollte in unmittelbarer Nähe des Abflusses platziert werden.



Bringen Sie den Ablaufschlauch in einer Höhe von 40 bis 100 cm über dem Boden an.

## 4. Elektroanschlüsse



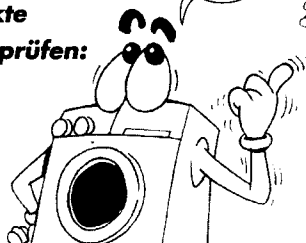
Stecken Sie den Stecker in die Steckdose Die Maximalspannung und Auslegung der elektrischen Anschlüsse sind auf dem Typenschild hinter der Sockelblende der Maschine genannt.



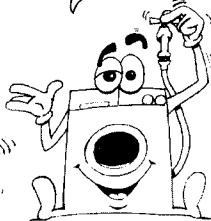
Achten Sie darauf, daß die Steckdose geerdet ist.

**Vorsicht! Vor der Inbetriebnahme der Maschine sollten Sie folgende Punkte überprüfen:**

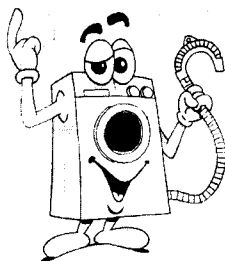
Ist die Einfülltür geschlossen?



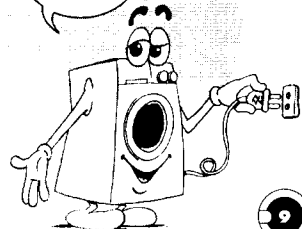
Ist der Wasserhahn geöffnet?



Ist der Ablaufschlauch richtig platziert?

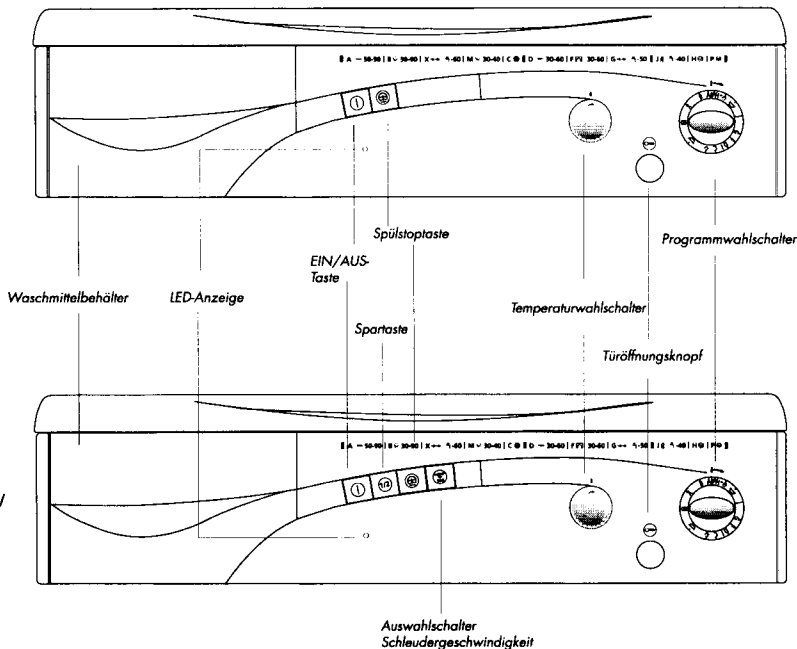


Ist der Strom angeschlossen?

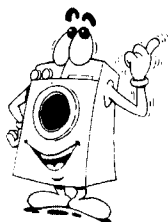


## Bedienblende

WA 6108 G



WA 6110 G/  
WA 4510 G



## Vorbereitungen

### Sortieren der Wäsche

Wir empfehlen, ein erstes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen. Sortieren Sie Ihre Wäsche nach folgenden Gruppen und waschen Sie die einzelnen Gruppen separat:

- Weiße Wäsche und farbechte Buntwäsche
- Buntwäsche
- Feinwäsche (Seide, Gardinen usw.)
- Wolle

Vergewissern Sie sich, daß alle Taschen leer und alle Gürtel, Ansteckknöpfe, Nadeln usw. von den Kleidungsstücken entfernt worden sind. Bei stark verschmutzter Wäsche verweisen wir auf das Kapitel "Praktische Hinweise" in unserer Bedienungsanleitung.



### Beladen der Maschine

Füllen Sie die Wäsche gleichmäßig in die Maschine ein. Strickwaren sollten von links gewaschen werden.

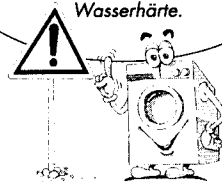
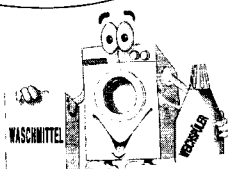
Achten Sie darauf, daß keine Kleidungsstücke an der Tür hängenbleiben. Schließen Sie vorsichtig die Tür. Wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist, nimmt die Maschine aus Sicherheitsgründen den Betrieb nicht auf. Die Einfülltür bleibt bis zum Ende des jeweiligen Waschprogramms verriegelt und läßt sich erst zwei Minuten nach Programmende öffnen.

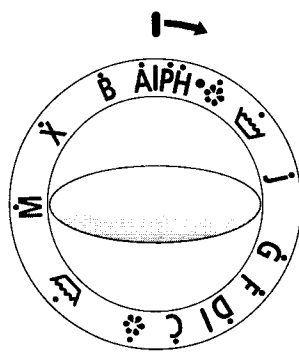
### Waschmittel und Weichspüler

Wählen Sie einen Weichspüler für vollautomatische Waschmaschinen. Die Menge ist auf der Abdeckung über dem Waschmittelfach angegeben. Haben Sie nur eine geringe Wäschemenge in die Maschine eingefüllt und die Spartaste gedrückt, benötigen sie für die Normalwäsche auch nur die Hälfte des Waschmittels.



Verwenden Sie keine Wasch- und Bleichmittel, die Chlor und Schwefel enthalten. Die Menge des benötigten Waschmittels ist abhängig von der Verschmutzung der Wäsche, der Wäschemenge und der Wasserhärte.





Spülgänge  
 Weichspülen

### BAUMWOLLE

#### Programme A, B, X, C

Diese Programme sind für weiße und farbige Baumwolle geeignet.

**A:** Hauptwäsche mit Vorwäsche (Vorwaschgang, Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schleudern)

**B:** Hauptwäsche (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schleudern)

**X:** Kurzwäsche (Kurzwaschgang, 3 Spülgänge, Schleudern)

**C:** Schleudern  
 Automatisches Schleudern bei den Programmen **A, B, X** und **M**. Wenn Sie Ihre Wäsche separat schleudern möchten, stellen Sie den Programmauswahlschalter auf **C**.

### SYNTHETIK UND WOLLE

#### Programme D, F, G

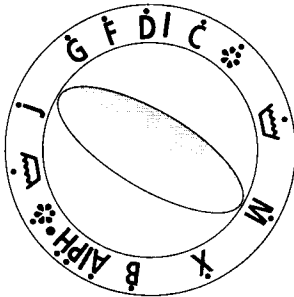
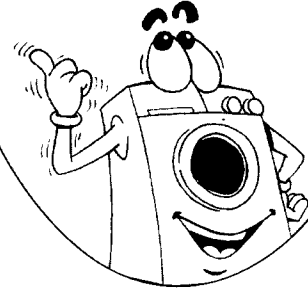
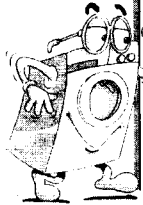
Diese Programme sind geeignet für Synthetikgewebe, Nylon, Gardinen und bügelfreie Wolle.

Das Gewebe wird mit einer größeren Menge Wasser schonend gewaschen.

**D:** Hauptwäsche mit Vorwäsche (Vorwaschgang, Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern)

**F:** Hauptwäsche (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern)

**G:** Kurzprogramm (Kurzwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern).



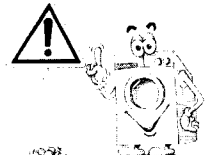
**Spülstop** kann für die Programme **D, F** und **G** gewählt werden.

**J:** Mit diesem Programm ohne Vorwäsche wird Wolle gründlich sauber (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern). Während dieses Waschprogramm läuft, kann **Spülstop** gewählt werden.

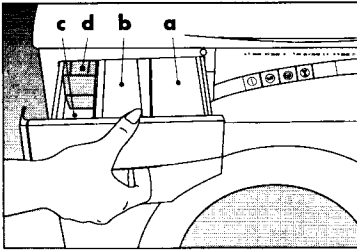
**H:** Dieser Schonschleudervorgang erfolgt automatisch am Ende der Waschprogramme **D, F** und **G**, sofern die Taste **Spülstop** nicht gedrückt worden ist. Wenn Sie Ihre Wäsche zusätzlich schonend schleudern möchten, stellen Sie den Programmwahlschalter auf **H**.

**P:** Wenn Sie während der Programme **D, F, G** die Taste **Spülstop** gedrückt haben und nicht wünschen, daß Ihre Wäsche geschleudert wird, können Sie das Wasser aus dem Maschine abpumpen lassen, indem Sie den Programmauswahlschalter auf **"P"** stellen.

**ACHTUNG!** Bevor Sie den Programmwahlschalter betätigen, schalten Sie Ihre Maschine zunächst aus. Bringen Sie dann den Programmwahlschalter in die entsprechende Position. Schalten Sie die Maschine danach wieder ein. Vergewissern Sie sich vor jedem Waschgang, daß sich der Stecker in der Steckdose befindet und der Wasserhahn geöffnet ist. Achten Sie darauf, daß der Ablaufschlauch ordnungsgemäß plaziert und die vordere Tür geschlossen ist.







- a. Fach 1: für Vorwäsche
- b. Fach 2: für Hauptwäsche
- c. Weichspülerfach
- d. Siphon



## Spartaste "1/2"

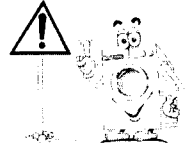
- Der sparsamste Betrieb der Waschmaschine läßt sich erreichen, indem man die Spartaste drückt, wenn nur die halbe Menge Wäsche in die Maschine gefüllt wurde.
- Wenn Sie die Spartaste gedrückt haben, benötigen Sie auch nur die halbe Menge Waschmittel.

**Achtung! Drücken Sie die Spartaste nicht, wenn Sie Wolle waschen möchten.**



## Spülstop

Wenn Sie synthetische und Baumwollgewebe nach dem Waschen im Wasser liegen lassen möchten, um ein Verknittern zu verhindern, drücken Sie die Taste **Spülstop**. Wenn Sie mit dem Programm fortfahren möchten, drücken Sie nochmals die Taste **Spülstop** oder stellen Sie den Programmauswahlknopf auf **P**, damit das Wasser aus der Maschine abgepumpt wird.

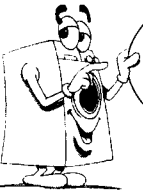


Füllen sie das Weichspülerfach bis zur Markierung. Zuviel eingefüllter Weichspüler vermischt sich mit dem Waschwasser, so daß Sie das Weichspülerfach erneut auffüllen müssen. Es besteht die Möglichkeit, daß verhärteter Weichspüler im Siphon verklumpt. Geben Sie in diesem Fall einfach Wasser zum Weichspüler.

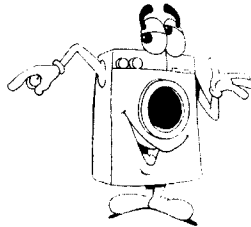


## Auswahlschalter Schleudergeschwindigkeit (Für WA6110G und WA4510G)

Wenn Sie die Schleudergeschwindigkeit von 1000 U/min. auf 500 U/min. verringern möchten, drücken Sie bitte diese Taste.

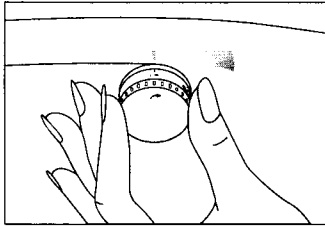


# Programmauswahl



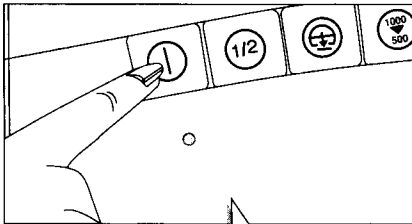
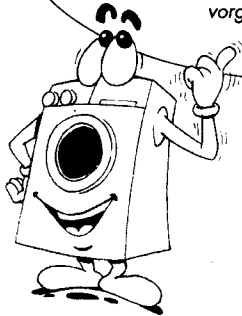
# Teil 4: Programmauswahl und Waschgänge

PROGRAMME	WASCHMITTEL-FACH	SPAR-BETRIEB	SPÜLSTOP	TEMPERATUR (°C)		FASSUNGS-VERMÖGEN (kg)		GEWEBEART
				WEIß-WÄSCHE	BUNT-WÄSCHE	WA 6108 G WA 6110 G	WA 4510 G	
A	I + II	•		50-90	30-40	4.5	4.5	Baumwolle und Leinen (stark verschmutzt)
B	II	•		30-90	30-40	4.5	4.5	Baumwolle und Leinen (normal verschmutzt)
X	II	•		30-60	30-40	4.5	4.5	Baumwolle und Leinen (leicht verschmutzt)
M	II	•		30-40	30-30	4.5	4.5	Baumwolle und Leinen, farbbeständig (sehr leicht verschmutzt)
C								Schleudern von Baumwolle und Leinen
D	I + II	•	•	30-60	30-40	2.5	2.5	Synthetik (stark verschmutzt)
F	II	•	•	30-60	30-40	2.5	2.5	Synthetik und Feinwäsche (normal verschmutzt)
G	II	•	•	30-50	30-40	2.5	2.5	Synthetik und Feinwäsche (leicht verschmutzt)
J	II		•	30-40	30-30	1.5	1.5	Wolle
H								Schleudern von Synthetik und Feinwäsche
P								Wasser abpumpen



Füllen Sie Wäsche in die Maschine ein und schließen Sie die Einfülltür. Schauen Sie in der Programmauswahltable nach und wählen Sie das entsprechende Programm aus. Drehen Sie den Programmwählschalter im Uhrzeigersinn bis der entsprechende Buchstabe oben steht.

Stellen sie die gewünschte Temperatur ein, indem Sie den Temperatureinstellknopf im Uhrzeigersinn drehen. Steht der Schalter auf "Kalt" wird die Wäsche mit der Temperatur des Wassers gewaschen, das aus dem Wasserhahn kommt. Falls benötigt, können Sie auch die Spartaste und die Spülstoptaste drücken. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler in die dafür vorgesehenen Fächer ein und schließen Sie sie.



Starten Sie das Programm, indem Sie die Taste "EIN/AUS" drücken. Nun wird die Einfülltür verriegelt und die Leuchtdiode leuchtet auf.

**Programmablauf**

Wenn die Maschine eingeschaltet ist, dreht sich der Programmwählschalter im Uhrzeigersinn und das Programm wird Schritt für Schritt abgearbeitet. Haben Sie Weichspüler eingefüllt, so wird dieser dem letzten Spülgang zugegeben. Wenn Sie **Spülstop** gewählt haben, können Sie mit dem Programm fortfahren, indem Sie die Taste nochmals drücken. Möchten Sie nicht, daß die in der Maschine befindliche Wäsche gespült wird, so lassen Sie die Taste **Spülstop** einfach gedrückt. Schalten sie die Maschine aus, stellen Sie den Programmwählschalter auf **P** und schalten Sie die Maschine wieder ein. Auf diese Weise wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt.

**Programmende**  
Die Waschprogramme **A, B, X, M** und **C** sind beendet, wenn die dick gezeichnete Linie auf dem Programmauswahlschalter oben steht.

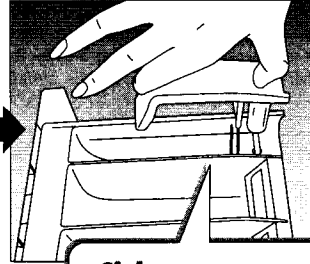
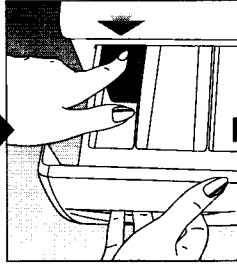
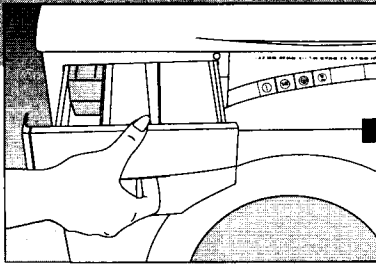
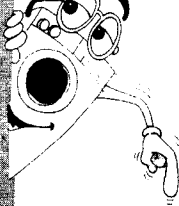
Wird die Taste **Spülstop** nicht gedrückt, enden die Programme **D, F, G** und **J** nach dem Schonschleudergang **H**.

**Das Entnehmen der Wäsche aus der Maschine**

Wenn ein Programm abgelaufen ist, hält die Maschine automatisch an. Schalten Sie die Maschine mit der Taste **EIN/AUS** aus. Nach zwei weiteren Minuten läßt sich die Einfülltür öffnen. Drehen Sie den Wasserhahn zu. Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine und lassen Sie die Einfülltür offen, damit Luft in die Maschine gelangen kann.



## Teil 5: Wartung und Instandhaltung



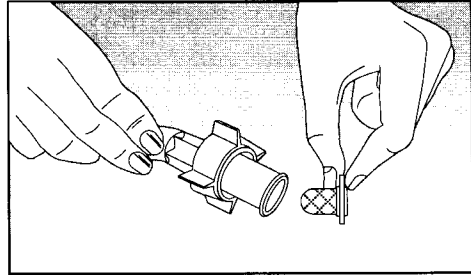
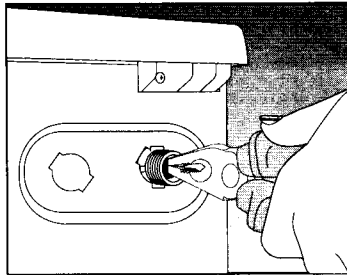
### Waschmittelbehälter

Wenn Sie Waschmittelreste entfernen möchten, nehmen Sie den Waschmittelbehälter heraus, indem Sie auf

den auf dem Siphon markierten Bereich drücken. Waschen Sie das Fach mit klarem Wasser aus und reinigen Sie das Gehäuse, bevor Sie das Fach wieder einschieben.

### Siphon

Der Siphon (das farbige Teil im Waschmittelfach) sollte nach ca. 30-40 Wäschen gereinigt werden. Ziehen Sie den Siphon dazu heraus, indem Sie ihn an den Kanten festhalten. Um ein Verklumpen zu vermeiden, sollten eventuelle Weichspülerreste sorgfältig entfernt werden. Vergewissern Sie sich vor einer erneuten Inbetriebnahme der Waschmaschine, daß der Siphon wieder richtig in seiner Position sitzt.



### Wasseransaugfilter

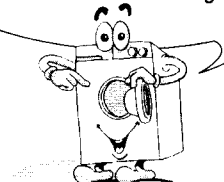
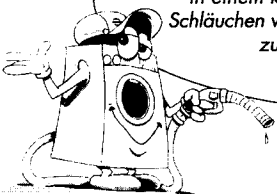
Am Ende des Wasseransaugmoduls und am Ende des Wasserzulaufschlauches befinden sich Filter, die verhindern, daß Schmutz oder Fremdkörper in das Gerät gelangen können. Es ist empfehlenswert, daß diese Filter nach ca. 30-40 Waschgängen gereinigt werden. Bevor Sie die Filter reinigen, drehen Sie bitte zuerst den Wasserhahn zu. Lösen Sie dann den Zulaufschlauch und reinigen Sie den Filter am Ende des Wasseransaugmoduls des Gerätes mit einer schmalen Bürste. Wenn der Filter sehr stark verschmutzt ist, können Sie diesen auch mit Hilfe einer Zange reinigen. Um den Filter am Ende des Zulaufschlauches zu reinigen, nehmen Sie diesen aus dem Schlauchende heraus und spülen ihn unter fließendem Wasser aus.

### Schläuche

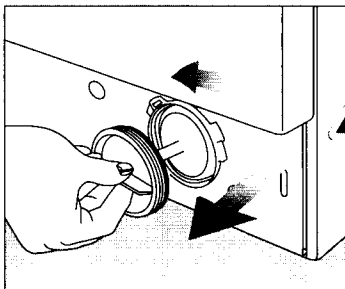
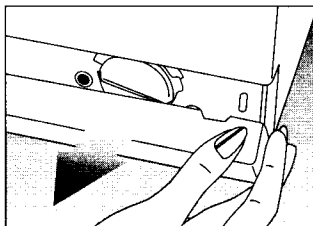
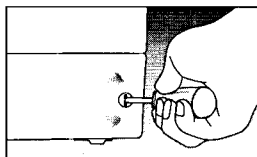
Um zu vermeiden, daß Wasser austritt, sollten Sie die Schläuche Ihrer Waschmaschine alle zwei Jahre von einem Techniker überprüfen lassen. Befindet sich die Maschine in einem kühlen Raum, sollte das in den Pumpen und in den Schläuchen verbliebene Wasser entfernt werden. Um ein Einfrieren zu vermeiden, sollten die Schläuche entleert und der Wasserhahn zuge dreht werden.

### Trommel

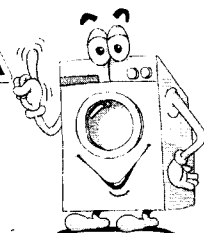
Lassen Sie keine Gegenstände aus Metall (Stecknadeln, Nadeln, etc.) in der Trommel, da die Trommeloberfläche dadurch rosten kann. Reinigen Sie die Trommel nicht mit scharfen Gegenständen.



Um zu verhindern, daß Gegenstände in die Pumpe hineingelangen können, ist die Waschmaschine mit einem Filtersystem ausgerüstet, daß die Lebensdauer der Pumpe verlängern soll. Der Filter sollte nach jeweils 30-40 Waschgängen gereinigt werden. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Filterkammer öffnen. Drehen Sie die Schraube in der Sockelblende mit Hilfe eines Schraubenziehers um 90°. Halten Sie ein kleines Gefäß vor die Tür der Filterkammer, um zu verhindern, daß Wasser aus der Maschine herausläuft. Nachdem sie den Filter gereinigt haben, setzen Sie ihn wieder ein, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Achten Sie darauf, daß er fest geschlossen ist. Schrauben Sie die Sockelblende wieder an.

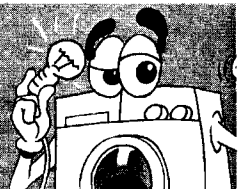


**Vorsicht! Wenn der Filter nicht richtig in seiner Position sitzt, tropft Wasser heraus.**



Die folgenden Tips zur Fleckentfernung haben lediglich hinweisenden Charakter und sind nur auf waschbare Gewebe anwendbar. Bitte beachten Sie die Reinigungsanweisungen des Herstellers.

## Teil 6: Hilfreiche Tips zur Fleckentfernung



**Alkoholische Getränke:** Weichen Sie das Gewebe zunächst in Wasser ein, geben Sie es dann in eine Wasser-Glycerin-Lösung und spülen Sie mit einer Lösung aus Essig und Wasser.



**Schuhcreme:** Entfernen Sie den Fleck vorsichtig, indem Sie ihn mit Wachmittel einreiben, aber ohne das Gewebe zu beschädigen. Wenn das nicht hilft, stellen sie eine Lösung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Alkohol her und reiben Sie das Gewebe damit ein. Danach mit warmem Wasser waschen.



**Tea und Kaffee:** Geben Sie ein wenig heißes Wasser auf den Fleck. Handelt es sich um weißes Gewebe, nehmen Sie ein wenig Bleichmittel und spülen Sie es mit klarem Wasser aus.



**Kaugummi:** Härten Sie den Kaugummifleck aus, indem Sie Eis darauf geben. Kratzen Sie ihn dann vorsichtig ab. Reiben Sie die Stelle anschließend mit Trichloräthylen ein, spülen Sie das Gewebe gründlich mit Wasser aus und waschen Sie es in der Maschine.



**Schokolade und Kakao:** Weichen Sie das Gewebe eine Zeit lang in kaltem Wasser ein. Reiben Sie es dann mit Seife oder Waschmittel ein und waschen Sie es so heiß, wie es das Gewebe verträgt. Sind danach immer noch Flecken sichtbar, reiben Sie diese mit Wasserstoffsperoxyd ein.



**Tomatenmark:** Kratzen Sie das eingetrocknete Tomatenmark ab und weichen sie das Gewebe ca. 40 Minuten lang in kaltem Wasser ein. Reiben Sie dann die Flecken mit Waschmittel ein und waschen Sie das Gewebe wie gewohnt.



**Lippenstift:** Entfernen Sie den Fleck mit Trichloräthylen und reiben Sie ihn mit Waschmittel ein.



**Eierfleck:** Lassen Sie den Fleck eintrocknen, kratzen Sie dann das Eigelb/Eiweiß ab und reiben Sie den Fleck mit einem nassen Schwamm oder weichen Tuch ein. Reiben Sie ihn danach mit Waschmittel ein und waschen Sie das Gewebe in kaltem Wasser. Für Wolle sollten Sie Trichloräthylen verwenden.



**Fettfleck:** Kratzen Sie den Fleck ab und reiben Sie ihn mit Waschmittel ein. Waschen Sie danach das Gewebe in warmem Wasser. Für Wolle sollten Sie Trichloräthylen verwenden.



**Senf:** Nehmen Sie Glycerin und reiben Sie das Gewebe mit Waschmittel ein. Ist der Fleck danach immer noch sichtbar, reiben sie ihn mit Alkohol ein (Buntwäsche und Synthetikgewebe: Lösung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Alkohol).



**Blutfleck:** Weichen Sie das Gewebe für ca. 30 Minuten in kaltem Wasser ein. Entfernen Sie dann den Fleck mit einer Ammoniaklösung (4l Wasser-3 Teelöffel Ammoniak).



**Eis, Milch und Sahne:** Weichen Sie das Gewebe zunächst in kaltem Wasser ein. Reiben Sie es danach mit Seife oder Waschmittel ein und waschen Sie es so warm, wie es das Gewebe verträgt. Behandeln Sie eventuell noch verbliebene Fettflecken mit



**Obstfleck:** Lassen Sie kaltes Wasser über den Fleck laufen und spülen Sie nicht mit warmem Wasser nach. Ca. 2 Stunden lang einziehen lassen, dann mit Essig einreiben und ausspülen.



**Tinte:** Lassen Sie kaltes Wasser über den Fleck laufen und warten Sie, bis er verschwunden ist. Später mit Zitronensaft und Waschmittel einreiben, ca. fünf Minuten ruhen lassen, danach ausspülen.



**Grasfleck:** Reiben sie den Fleck mit Waschmittel ein. Wenn es das Gewebe zulässt, können Sie auch ein Bleichmittel verwenden. Wolle sollte mit Alkohol behandelt werden.



**Farbe:** Entfernen Sie die Farbe mit Verdüner oder Trichloräthylen. Handelt es sich um Wolle, legen Sie ein Baumwolltuch darüber. Reiben Sie den Fleck mit Waschmittel ein und spülen Sie das Gewebe mit klarem Wasser aus.

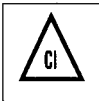


**Brandfleck:** Verwenden Sie Bleichmittel, wenn es das Gewebe zulässt. Handelt es sich um Wolle, legen Sie ein mit Wasserstoffsperoxyd getränktes Tuch auf den Fleck und bügeln Sie das Gewebe. Gut ausspülen und wie gewohnt waschen.

**Beschreibung der Symbole auf internationalen Textilpflegeetiketten (ITGL)**



Waschtemperatur



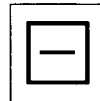
Bleichen möglich



Nicht bleichen



Nicht in der Waschmaschine waschen



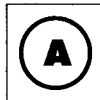
Liegend trocknen



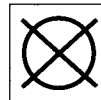
Nicht waschen



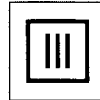
Reinigen



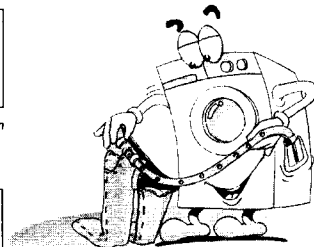
Chemische Reinigung möglich



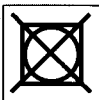
Nicht chemisch reinigen



Nicht schleudern



Kann in der Trommelmaschine gewaschen werden



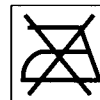
Nicht in der Trommelmaschine waschen



Auf der Leine trocknen



Bügeln möglich

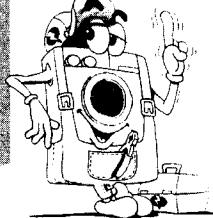


Nicht bügeln



Handwarm waschen

## Teil 7: Fehlerbesei- tigung, Kundendienst und Zubehör



### **Die Maschine ist eingeschaltet, aber die Leuchtdioden auf der Bedienleiste leuchten nicht**

Überprüfen Sie, ob das Stromkabel geerdet ist oder ob die Sicherung ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie, ob die Einfülltür ordnungsgemäß geschlossen ist.



### **Es gelangt kein Wasser in die Maschine**

Überprüfen Sie, ob die Einfülltür ordnungsgemäß geschlossen ist. Entweder ist der Wasserhahn zuge dreht oder die Ansaugfilter sind verschmutzt.



### **Das Wasser wird nicht abgepumpt**

Wasserablaufschlauch ist geknickt oder Flusensieb ist verstopft.



### **Aus dem Waschmittelbehälter dringt Schaum**

Überprüfen Sie, ob das Waschmittel, das Sie verwenden, für automatische Waschmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Waschmittel.



### **Unterhalb der Maschine tritt Wasser aus**

Überprüfen sie die Zufluß-und Abflußschläuche. Drehen Sie die Anschlußschrauben fest. Es kann sein, daß die Dichtungen undicht sind. Ist beides nicht der Fall, ist der Pumpenfilter nicht richtig verschlossen.



### **Das Wasser wird nicht abgepumpt**

Reinigen Sie den Pumpenfilter. Überprüfen Sie, ob der Abflußschlauch möglicherweise einen Knick hat. Wenn der Pumpenfilter gereinigt werden muß, schauen Sie zunächst im entsprechenden Kapitel der Bedienungsanleitung nach.